

Geschäftsführung:  
Fachdienst Rat und Bürgermeister

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt  
Lüdenscheid**

**am 22.09.2025**

**im Ratssaal**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz des Haupt- und Finanzausschusses**

Bürgermeister Sebastian Wagemeyer

#### **von der CDU-Fraktion**

Ratsherr Michael Dregger

Vertreter für Ratsherrn Adam

Ratsherr Oliver Fröhling

Ratsfrau Susanne Mewes

Ratsherr Christoph Weiland

Erster Stellvertretender Bürgermeister Björn Weiß

#### **von der SPD-Fraktion:**

Ratsherr Gordan Dudas MdL

Ratsherr Fabian Ferber

Vertreter für Ratsherrn Kriegel

Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek

Ratsherr Jens Voß

#### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Ratsherr Andreas Stach

#### **von der FDP-Fraktion:**

Ratsherr Jens Holzrichter

#### **von der Fraktion Die Linke:**

Ratsherr Josef Filippek

**Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:**

Ratsherr Claudius Bartsch  
Ratsherr Stephan Haase  
Ratsherr Peter Oettinghaus

**Gäste:**

Ratsherr Manuel Bunge-Altenberg  
Herr Philipp Nieland

Anwesend bis zum Ende der  
öffentlichen Sitzung

**Verwaltung:**

Erster Beigeordneter Fabian Kessler  
Beigeordneter und Stadtkämmerer Sven Haarhaus  
Herr Marcus Müller  
Herr Frank Kuscharmirtz  
Herr Stefan Frenz  
Herr Christian Hayer

Anwesend bis zum Ende der  
öffentlichen Sitzung

Herr Peter Meltzer

Anwesend bis zum Ende der  
öffentlichen Sitzung

Herr Sven Hellmig

Anwesend bis zum Ende der  
öffentlichen Sitzung

Herr Karsten Koppmeier

Anwesend bis zum Ende der  
öffentlichen Sitzung

Frau Marit Schulte-Zakotnik

Anwesend bis zum Ende der  
öffentlichen Sitzung

Frau Claudia Stelse

Frau Celine Fenner

Anwesend bis zum Tagesordnungspunkt  
12 der öffentlichen Sitzung

**Schriftführung:**

Frau Anna Mellinger

**Abwesend:**

**von der CDU-Fraktion**

Ratsherr Norbert Adam

**von der SPD-Fraktion:**

Ratsherr Steffen Kriegel

### von der Verwaltung:

Herr Theo Stephan Hammer

Herr Matthias Reuver

Beginn: 17:06 Uhr

Ende: 18:31 Uhr

#### **1. Bestellung einer Schriftführerin und deren Stellvertreterinnen Vorlage: 214/2025**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

### Beschluss:

Zur Aufnahme der Niederschriften über die Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses wird gem. § 58 Abs. 7 Satz 1 GO NRW Frau Anna Mellinger zur Schriftführerin bestellt. Zu stellvertretenden Schriftführerinnen werden in dieser Reihenfolge Frau Joanne Busse und Frau Anja Weber bestellt.

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13

#### **2. Berichts- und Beschlusskontrolle**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid nimmt die Übersichten zur Kenntnis.

#### **3. Durchgängig Tempo 50 km/h auf der Lösenbacher Landstraße Vorlage: 229/2025**

---

Bürgermeister Wagemeyer teilt mit, dass die Anregung bereits in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 23.06.2025 behandelt und anschließend vertagt worden sei. Zwischenzeitlich sei eine weitere Stellungnahme des Märkischen Kreises eingeholt worden.

Die Verfasser der Anregung Frau Preuß-Beckmann und Herr Riedel sind anwesend.

Frau Preuß-Beckmann äußert, sie seien von dem Ergebnis enttäuscht. Es führe lediglich zu einer Zeitersparnis von 26 Sekunden, sofern eine Geschwindigkeit von 70km/h beibehalten werde. Dies verursache aus ihrer Sicht zusätzlichen Stress, da Verkehrsteilnehmende zum schnelleren Fahren gedrängt würden. Darüber hinaus bewerte sie die Entscheidung im Hinblick auf eine zukunftsorientierte Verkehrsplanung, insbesondere unter Berücksichtigung des Rad- und Fußverkehrs, als problematisch. Zur Vermeidung von Verkehrsunfällen erscheine ihr eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 50 km/h angemessen.

Auch aus gesellschaftspolitischer Sicht äußert sie Bedenken, da Rücksichtnahme und gegebenenfalls Einschränkungen zugunsten der Allgemeinheit erforderlich seien. Zudem sei auf eine Entlastung von Lärm und vermeidbaren Schadstoffen zu achten.

Ratsherr Bartsch spricht sich für die Anregung aus, insbesondere mit Blick auf die Verkehrsplanung.

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst bei einer Gegenstimme des Ratsherrn Filippek und einer Gegenstimme des Ratsherrn Stach folgenden

### **Beschluss:**

Die derzeit zulässige Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h im Bereich der Lösenbacher Landstraße zwischen der Einmündung der Mozartstraße und dem Kreishaus soll erhalten bleiben.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen: 2

#### **4. Anregung nach § 24 Gemeindeordnung NRW: Einrichtung eines Freizeit- und Tourismuszentrums in der Lüdenscheider Innenstadt Vorlage: 232/2025**

---

Herr Tegtmeyer von dem Verein „Wir für Lüdenscheid e.V.“ stellt sich als Vertreter für den Einzelhandel, für die Wirtschaft, für die Gastronomie und engagierte Einzelpersonen vor. Hierzu hält er eine Präsentation zu dem vorgeschlagenen Freizeit- und Tourismuszentrum. Diese ist als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt.

Ratsherr Dudas teilt mit, dass die SPD-Fraktion dieser Beschlussvorlage zustimmen werde. Als Vergleich nennt er ein Tourismuscenter in Meinerzhagen, welches insbesondere von Besucherinnen und Besuchern aus den Niederlanden gut angenommen werde. Er hoffe auf eine schnelle Umsetzung der Idee.

Ratsherr Fröhling äußert ebenfalls seine Zustimmung zum Freizeit- und Tourismuszentrum. Er teilt mit, dass es durchaus ein Angebot in Lüdenscheid geben würde, dieses müsse nur stärker nach außen kommuniziert werden. Die CDU-Fraktion habe sich bereits in der Vergangenheit für eine stärkere öffentliche Wahrnehmung von Veranstaltungen des Kulturhauses eingesetzt und werde daher auch der Einrichtung eines Freizeit- und Tourismuszentrums zustimmen.

Bürgermeister Wagemeyer teilt seine Zustimmung mit und äußert, dass mit Blick auf bisherige Entwicklungen eine nachhaltigere Implementierung von Bedeutung sei. Weiterhin stellt er fest, dass in Anbetracht der Veränderungen im Nord- und Südkreis der gegenwärtige Zeitpunkt geeignet sei, um über die Einrichtung eines Freizeit- und Tourismuszentrums zu beraten.

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG) wird beauftragt, die Anregung des Vereins „Wir für Lüdenscheid“ auf Einrichtung eines Freizeit- und Tourismuszentrums in der Lüdenscheider Innenstadt vom 24.06.2025 gemeinsam mit dem anregenden Verein und beteiligten Akteuren weiterzuentwickeln und auf Umsetzbarkeit zu prüfen. Die von der SEG in ihrer Stellungnahme angesprochenen personellen und finanziellen Aspekte sind zu beleuchten.

Ein erster Zwischenbericht gegenüber dem Haupt- und Finanzausschuss soll im ersten Quartal 2026 erfolgen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

**5. Antrag der SPD-Fraktion vom 01.08.2025;  
Stadtentwicklung/Wirtschaftsförderung: Bericht über die Tätigkeit in den  
letzten fünf Jahren**

---

Ratsherr Ferber bedankt sich für die ausführliche Berichterstattung und äußert die Hoffnung, dass die Stadtentwicklungsgesellschaft an Fahrt aufnimmt.

Ratsherr Fröhling bittet darum, dass die Anzahl der eigenen Veranstaltungen und die Anzahl der besuchten Unternehmen seit 2020 nachträglich mitgeteilt wird.

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid nimmt den Bericht zu dem Antrag der SPD-Fraktion vom 01.08.2025 zur Kenntnis.

**6. Antrag der CDU-Fraktion vom 22.08.2025; Bautz-Festival – Stärkung und  
nachhaltige Finanzierung ab 2026**

---

Ratsherr Fröhling teilt mit, er sei überrascht über die Reaktion der anderen Fraktionen auf den Antrag. Im Jahr 2023 habe es einen Antrag zum Bautz-Festival für die Jahre 2023, 2024 und 2025 gegeben. Für die Zeit ab 2026 ff. würde jedoch kein Beschluss vorliegen. Dies solle durch den vorliegenden Antrag geändert werden.

Ratsherr Ferber teilt mit, dass im Jahr 2023 deutlich durch das Stadtmarketing vorgetragen worden sei, dass ab 2026 keine Zuschüsse eingeplant würden. Dies sei bereits vor drei Jahren öffentlich intensiv diskutiert worden. Weitere Gespräche würden im Aufsichtsrat des Lüdenscheider Stadtmarketings geführt. Zudem stellt er klar, dass die SPD-Fraktion das Bautz-Festival sowie die Organisatoren unterstütze und spricht sich für eine Fortsetzung aus. Die im Antrag der CDU-Fraktion genannten Beispiele halte er jedoch für vermessen.

Ratsherr Filippek bedankt sich für das Bautz-Festival, den Antrag der CDU-Fraktion halte er jedoch für entbehrlich. Darüber hinaus äußert er den Wunsch, dass angesichts der Ticketpreise auch finanziell schwächer gestellte Personen die Möglichkeit zur Teilnahme am Festival erhalten sollten.

Bürgermeister Wagemeyer teilt daraufhin mit, dass der Ticketpreis eines einzelnen Künstlers im Vergleich zu einem Festival mit zahlreichen verschiedenen Künstlern nicht außer Verhältnis stehe.

Ratsherr Weiland äußert daraufhin, dass es durchaus Orte gebe, die hinsichtlich Größe und Region nicht das Angebot von Lüdenscheid böten und dennoch attraktiv seien. Für die Jahre ab 2026 ff. sei bislang keine Beschlussfassung erfolgt, daher sei der Antrag gestellt worden. Er weist jedoch darauf hin, dass es Verwendungsnachweise der letzten drei Jahre geben solle und möchte erfahren, wann sie diese erhalten würden.

Herr Philipp Nieland, Geschäftsführer der Lüdenscheider Stadtmarketing GmbH, sagt Klärung zu.

Ratsherr Weiland bittet, die Verwendungsnachweise bei der Stadt einzureichen und anschließend den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses zur Kenntnis zu geben. Aufgrund seiner Mitgliedschaft im Aufsichtsrat kenne er die entsprechenden Zahlen, dürfe jedoch öffentlich nicht darüber sprechen. Die Beschlusslage sehe vor, dass – ähnlich wie bei einer Kinderfreizeit – auf Grundlage von Verwendungsnachweisen abgerechnet und diese dem Haupt- und Finanzausschuss zur Kenntnis gegeben würden.

Bürgermeister Wagemeyer teilt mit, dass das entsprechende Verfahren so durchgeführt werde.

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid lehnt den Antrag bei fünf Ja-Stimmen der CDU-Fraktion ab.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	8

---

## **7. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.09.2025; KO-Tropfen**

### **7.1. Präventionsmaßnahmen gegen den Missbrauch sog. K.O.-Tropfen - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.09.,2025 Vorlage: 238/2025**

---

Ratsherr Stach erklärt, der Antrag sei aufgrund geschildeter Ereignisse in der Zeitung zur Prävention und Vorsicht gegen den Missbrauch sogenannter K.o.-Tropfen möglichst kostengünstig gestellt worden.

Erster Beigeordneter Kessler teilt dazu mit, dass in Lüdenscheid kein Fall bekannt sei. Gleichwohl soll für das Thema sensibilisiert werden.

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid nimmt die Stellungnahme zu dem Antrag zur Kenntnis.

**8. Außerordentliche Mitgliederversammlung des Städtetages Nordrhein-Westfalen  
am 8. Oktober 2025,  
hier: Eilentscheidung gem. § 60 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen  
Vorlage: 222/2025**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Gemäß § 60 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen ergeht folgende Eilentscheidung:

Zur Teilnahme an der am 8. Oktober 2025 stattfindenden außerordentlichen Mitgliederversammlung des Städtetages Nordrhein-Westfalen in Bochum werden benannt

**als Delegierte:**

1. Bürgermeister Sebastian Wagemeyer (in Präsenz)
2. Ratsherr Oliver Fröhling (in Präsenz)
3. Ratsherr Fabian Ferber (in Präsenz)
4. Ratsfrau Julia Decker (digital)
5. Ratsherr Otto Ersching (in Präsenz)

Den vom Rat benannten Delegierten wird die Teilnahme an der außerordentlichen Mitgliederversammlung des Städtetages Nordrhein-Westfalen am 8.10.2025 in Bochum als Dienstreise genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

**9. Integratives Beratungscafé Navi - Fortführung der Kooperation mit dem Verein "Wohlfahrtszentrum Lüdenscheid e.V." und der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege Lüdenscheid  
Vorlage: 203/2025**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig folgenden

**Beschluss:**

1. Die Kooperationsvereinbarung mit dem Verein „Wohlfahrtszentrum Lüdenscheid e.V.“ zur Erfüllung der Aufgaben im Rahmen des integrativen Beratungscafés „Navi“ wird bis zum 31.12.2026 verlängert, sofern der Mietvertrag für die Räumlichkeiten entsprechend verlängert wird.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Verein „Wohlfahrtszentrum e.V.“, der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege Lüdenscheid auf der Basis des Antrages vom 11.08.2025 eine Konzeption vorzulegen, die den weiterentwickelten Betrieb des „Navi“ am aktuellen Standort mit Abschluss der Startphase zum Ende des Jahres 2026 sicherstellt und den Zeitraum einer Aufbauphase von drei Jahren beinhaltet. Die Konzeption soll anhand festgelegter Parameter dazu genutzt werden können, nach den ersten zwei Jahren der Aufbauphase gemeinsam zu entscheiden, ob und wie das „Navi“ in einen Regelbetrieb überführt werden kann. Die Verwaltung und die Kooperationspartner werden gebeten, die Konzeption so rechtzeitig vorzulegen, dass über diese und ihre finanzielle Absicherung im Rahmen der Beratungen für den Haushalt 2026/2027 entschieden werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

**10. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Märkischen Kreis zur Übertragung der Aufgaben nach dem Betreuungsorganisationsgesetz  
Vorlage: 202/2025**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Märkischen Kreis zur Wahrnehmung der Aufgaben im Betreuungsrecht entsprechend des Entwurfes anzupassen und abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

**11. Aufbauorganisation der Verwaltung hier: Veränderungen in der Stabsstelle Veranstaltungsmanagement (VM)  
Vorlage: 208/2025**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**12. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen am Sonntag, 07.12.2025  
Vorlage: 190/2025**

---

Ratsherr Filippek begrüßt die Stellungnahme von ver.di. Er hätte sich eine vergleichbare Stellungnahme der Religionsgemeinschaften gewünscht. Insgesamt äußert er, dass ein verkaufsoffener Sonntag für die Wirtschaft nicht wesentlich förderlich sei.

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt bei einer Gegenstimme des Ratsherrn Filippek folgenden

### **Beschluss:**

Die Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in der Stadt Lüdenscheid am Sonntag, 07.12.2025, wird in der als Anlage 1 beigefügten Form erlassen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen: 1

Ratsfrau Mewes war zum Zeitpunkt der Abstimmung abwesend.

### **13. Beschlussfassung über die Änderung der Satzung der MVG Vorlage: 185/2025**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

Den Änderungen der Satzung der MVG wird zugestimmt

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 12

Ratsfrau Mewes war zum Zeitpunkt der Abstimmung abwesend.

### **14. Antrag auf abweichende Freigabepraxis / Ermächtigung zur Paketbildung bei der Beschlussfassung von Vergabeentscheidungen Vorlage: 233/2025**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

Abweichend von der bisherigen Praxis der vorgelagerten Einzelfreigaben wird die Verwaltung für das Projekt HFRW ermächtigt, sachlich zusammenhängende Beschaffungsbedarfe paketweise zusammenzufassen und die dazugehörigen Vergabeverfahren ohne erneute Einzelfreigabe vor Ausschreibung einzuleiten. Auch bereits freigegebene Einzelvergaben werden in diesen Paketen inkludiert.

Die Umsetzung erfolgt unter Beachtung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, der losweisen Vergabe sowie sämtlicher vergabe- und haushaltsrechtlicher Vorgaben.

Zur Sicherstellung von Transparenz und Plausibilität werden folgende Kontrollmechanismen eingeführt:

- Nachbefassung des Ausschusses bei Überschreitungen von mehr als 20% des Paketbudgets (bei Einhaltung des Projektbudgets)
- Halbjahresweise Berichterstattung im HFA zur Vergabeentwicklung der Pakete (Budget, ausgeschriebene Gewerke, Zuschlagssummen, Restmittel, Terminlage) sowie Darstellung der größten Einzelvergaben.

Nach Abschluss der Bauvergaben des Projektes HFRW erfolgt eine Evaluation mit Vorlage eines Erfahrungs- und Entscheidungsvorschlags zur ggf. Verstetigung der Verfahrenspraxis im Rahmen weiterer Großprojekte.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 12

Ratsfrau Mewes war zum Zeitpunkt der Abstimmung abwesend.

- 15. Zustimmung zur Durchführung eines Vergabeverfahrens mit einem Auftragswert über 500.000 € zur Einrichtung der Chemieräume an der Adolf-Reichwein-Gesamtschule  
Vorlage: 220/2025**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Der Veröffentlichung des genannten Vergabeverfahrens wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 12

Ratsfrau Mewes war zum Zeitpunkt der Abstimmung abwesend.

- 16. Durchführung von Vergabeverfahren der ZGW  
Vorlage: 227/2025**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Der Veröffentlichung der in der Anlage genannten Vergabeverfahren wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 12

Ratsfrau Mewes war zum Zeitpunkt der Abstimmung abwesend.

**17. Gesamtabschluss 2024 - größenabhängige Befreiung**  
**Vorlage: 186/2025**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Auf die Aufstellung des Gesamtabschlusses zum Stichtag 31.12.2024 wird gem. § 116a GO NRW verzichtet.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 12

Ratsfrau Mewes war zum Zeitpunkt der Abstimmung abwesend.

**18. Bewilligung von überplanmäßigen Mittelbereitstellungen im Haushaltsjahr 2025**  
**hier: Baumaßnahmen KAG Piepersloh und Brücke Schiefe Ahelle**  
**Eilentscheidung gem. § 60 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen**  
**Vorlage: 228/2025**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Gemäß § 60 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen ergeht folgende Eilentscheidung:

1. Bei Auftragssachkonto O 12010411 – 7852000 - KAG Piepersloh – werden überplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 700.000 € bewilligt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen in Höhe von 400.000 € bei Auftragssachkonto H 12010411 – 7852000 – Brücke Am Kamp – sowie in Höhe von 300.000 € bei Auftragssachkonto Q 12010409 – 7852000 – Endausbau Vogelberg Kirchhahn –.
2. Bei Auftragssachkonto H 12010413 – 7852000 – Brücke Schiefe Ahelle – werden überplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 400.000 € bewilligt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei Auftragssachkonto H 12010411 – 7852000 – Brücke Am Kamp –.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

## **19. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

### **19.1. Bekanntgaben**

---

#### **19.1.1. Mündliche Bekanntgabe, hier: Stadtgarten mit Pumptrack und Kleinspielfeld**

Fachbereichsleiter Müller teilt mit, dass die Auftragsschreiben für den Stadtgarten zum heutigen Tage hätten unterzeichnet werden können und inzwischen versandt worden seien. Es sei ein Unternehmen gefunden worden, welches die fachliche Qualifikation für den Bau des Pumptracks sowie des Kleinspielfeldes erfülle.

Nach der ersten Ausschreibung hätten sich zwar Unternehmen beteiligt, diese hätten jedoch das finanzielle Ziel deutlich überschritten und nicht über die erforderliche Befähigung für den Bau des Pumptracks beziehungsweise des Kleinspielfeldes verfügt. In einem zweiten Ausschreibungsverfahren sei es gelungen, ein Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen zu finden, sodass der Bau in den kommenden Monaten erfolgen könne. Für das Projekt bestehe eine Förderzusage. Eine Verlängerung der Förderfrist sei beantragt und auch genehmigt worden. Die Verzögerungen seien unter anderem auf einen dreimaligen Wechsel der Ansprechpartner sowie auf geänderte Anforderungen in den Verordnungen zurückzuführen.

### **19.2. Beantwortung von Anfragen**

---

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen vor.

### **19.3. Anfragen**

---

#### **19.3.1. Schriftliche Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 26.08.2025; Geschwindigkeitsanzeige Kölner Straße**

Die schriftliche Anfrage, die Beantwortung und die Anlage zu der Beantwortung sind der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

#### **19.3.2. Schriftliche Anfrage des Rats Herrn Bartsch vom 27.08.2025; Soziale Medien und die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen**

Ratsherr Bartsch erklärt, dass er mit der Antwort der Verwaltung nicht einverstanden sei. Die Stadt Lüdenscheid ziehe aus der Studie der Leopoldina keine Konsequenzen und sehe sich nicht zuständig. Es müssten und könnten andere Beteiligte in der Stadt Lüdenscheid tätig werden, zum Beispiel einzelne Schulen.

Die schriftliche Anfrage sowie die Beantwortung sind der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

**19.3.3. Schriftliche Anfrage der CDU-Fraktion vom 09.09.2025; Fragen zum A45-Bürgerfest am 04.10.2025**

---

Die schriftliche Anfrage sowie die Beantwortung sind der Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.

**19.3.4. Schriftliche Anfrage der CDU-Fraktion vom 09.09.2025; Pflaster in der Innenstadt**

---

Herr Koppmeier vom Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid teilt mit, dass die Unterlagen als Kopie zusammengestellt und mitgebracht worden seien.

Ratsherr Dregger teilt mit, dass die CDU-Fraktion gerne den Ordner mitnehmen würde.

Die schriftliche Anfrage sowie die Beantwortung sind der Niederschrift als Anlage 5 beigelegt.

**19.3.5. Schriftliche Anfrage der CDU-Fraktion vom 17.09.2025; Brandschutz an städtischen Gebäuden**

---

Bürgermeister Wagemeyer trägt mündlich die Beantwortung der Anfrage vor.

Die schriftliche Anfrage sowie die Beantwortung sind der Niederschrift als Anlage 6 beigelegt.

Ratsherr Fröhling bezieht sich daraufhin auf ein Schreiben der Bauaufsicht aus März 2021. Aus dem Schreiben der Bauaufsicht gehe hervor, dass zum damaligen Zeitpunkt der Brandschutz an vielen Gebäuden nicht gewährleistet gewesen sei und der Fachdienst Bauordnung die Verantwortung mit sofortiger Wirkung abgegeben habe. Er möchte daher erfahren, ob die Bauaufsicht die Verantwortung erneut übernommen habe und erkundigt sich nach dem aktuellen Stand.

Bürgermeister Wagemeyer kritisiert den Umgang mit internen Dokumenten der Verwaltung in der Öffentlichkeit. Aufgrund der Abwesenheit des Fachdienstleiters Bauordnung bittet er Herrn Meltzer um eine kurze Stellungnahme.

Herr Meltzer, Stellvertretender Fachdienstleiter der Zentralen Gebäudewirtschaft, erklärt, dass eine gemeinsame Priorisierung festgelegt worden sei, die entsprechend abgearbeitet werde. Die Bauaufsicht sei dabei involviert und übernehme ebenfalls die Verantwortung. Begehungen hätten gezeigt, dass die Mängel abgearbeitet würden und teilweise bereits mängelfrei seien.

**19.3.6. Mündliche Anfrage des Ratsherrn Bartsch in der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 22.09.2025, Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Musikschule**

---

Ratsherr Bartsch bezieht sich auf die angekündigte Photovoltaikanlage auf dem Dach der neuen Musikschule.

Im Rahmen des Bürgermeister-Kandidatenchecks der Bürgerenergie Lüdenscheid am 28.08.2025 habe Bürgermeister Wagemeyer ausgeführt, dass eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Musikschule vorgesehen sei. Es bestünde lediglich ein Problem mit der Entwässerung.

Er stelle daher die Fragen: Was ist das für ein Problem und wann wird das Problem beseitigt?

Beigeordneter und Stadtkämmerer Haarhaus teilt daraufhin mit, dass die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Musikschule gebaut werde. Im Zuge des Planungsprozesses hätten sich Fragen hinsichtlich der Entwässerung ergeben. Insbesondere bei Starkregenereignisse könne es zu Schäden kommen. Eine Lösung hierzu werde noch erarbeitet.

**19.3.7. Mündliche Anfrage des Rats Herrn Bartsch in der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 22.09.2025, Gebäude mit Photovoltaikanlagen in Lüdenscheid**

---

Rats Herr Bartsch teilt mit, dass Bürgermeister Wagemeyer bei dem Bürgermeister-Kandidatencheck der Bürger-Energie Lüdenscheid eG am 28.08.2025 geäußert habe, dass seit Anfang 2024 in Lüdenscheid 45 Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden installiert worden seien. Diese Zahl sei dem Bürgermeister zugetragen worden.

Er stelle daher die folgenden Fragen: Um welche Gebäude handelt es sich konkret und wer hat diese Zahl an den Bürgermeister übermittelt?

Bürgermeister Wagemeyer sagt eine Beantwortung zu.

*gez. Wagemeyer*

---

Vorsitzender

*gez. A. Mellinger*

---

Schriftführerin